



Für die Bergexerziten führen Notfallseelsorgende vom 30.6.-2.7.2023 ins Kleinwalsertal und wanderten insgesamt über 1000 Höhenmeter. Begleitet vom Exerzitenmeister Hans Horst und von Sina Pitschen (Stellvertretende Leiterin der Notfallseelsorge) schauten sie zwischen Nebel und wunderschöner Bergkulisse auf

die Beziehung zwischen Jesus und seinem Vater und machten sich auf die Spur, wie sie selbst in Verbindung mit Gott sein können. Eine urige Berghütte war ihr Mittelpunkt, in der sie zusammen kochten, Gemeinschaft erfuhren und bei Panoramablick und Bergluft die „Seele baumeln“ liebten.

## FORTBILDUNG UND BEGEGNUNG » Tage der Notfallseelsorge 2022 und 2023

---

Nach der pandemiebedingten Pause in den Jahren 2020 und 2021 darf der Fachbereich nun auf drei wunderbare Tage der Notfallseelsorge zurückblicken. Im Einsatzalltag liegt für die Notfallseelsorgenden der Fokus auf dem Dienst am Nächsten. Die Tage der Notfallseelsorge dienen hingegen dazu, die Einsatzkräfte in den Blick zu nehmen. Sie sind deshalb so gestaltet, dass einerseits die fachliche Kompetenz einer jeden Einsatzkraft im Rahmen von Fortbil-

dungsinhalten erweitert wird, und dass andererseits der Zusammenhalt unter allen Notfallseelsorgenden durch gemeinsames Essen und Feiern eines Gottesdienstes gestärkt wird. So gibt diese Veranstaltung Gelegenheit Kontakte über Systemgrenzen hinweg zu knüpfen und zu vertiefen und es kann die Erfahrung gemacht werden, dass man als Notfallseelsorgerin oder Notfallseelsorger in eine große Gemeinschaft eingebunden ist.





Notfallseelsorge, Diakon Dr. Edgar Krumpen, Diakon Martin Linder und Sina Pitschen, sowie die Seelsorgeamtsleiterin Angelika Maucher und Kolleginnen und Kollegen aus der Krisenintervention verabschiedeten sich mit Dank und großer Wertschätzung von Stefanie Drewes, die zum 1. Februar 2022 in den Ruhestand ging. Sie prägte viele Jahre die Notfallseelsorge und wurde nicht müde sich für Menschen in Notsituationen einzusetzen. Mit Herzblut leitete sie als System-

Der Tag der Notfallseelsorge im Januar 2022 fand pandemiebedingt in verkürzter Form in Friedberg statt und so stand, neben der lang ersehnten Begegnung unter den Notfallseelsorgenden, die Verabschiedung der Stellvertretenden Leiterin der Notfallseelsorge, Stefanie Drewes, im Mittelpunkt. Das Leitungsteam der

leiterin das System Augsburg und ging als Notfallseelsorgerin in unzählige Einsätze. Der Fachbereich ist dankbar, dass sie der Notfallseelsorge als ehrenamtliche Mitarbeiterin weiterhin treu bleibt. Auch im Rahmen des anschließenden Gottesdienstes wurde Stefanie Drewes gebührend verabschiedet. Darüber hinaus segnete Bischof Bertram Meier in der Stadtpfarrkirche St. Jakob 34 Notfallseelsorgende für ihren Dienst am Menschen.



## FORTBILDUNG UND BEGEGNUNG » Tage der Notfallseelsorge 2022 und 2023

---

Auch der zweite Tag der Notfallseelsorge im Juli 2022 in Königsbrunn stand im Zeichen der Verabschiedung und des Leitungswechsels. Der bisherige Leiter der Notfallseelsorge, Diakon Dr. Edgar Krumpen, wurde in feierlichem Rahmen von verschiedenen Rednern des Bistums, des neuen Leitungsteams, der Bayernkonferenz der Notfallseelsorge, der evangelischen Kirche, der Systeme und vielen anderen in die Auslandsseelsorge nach Seoul (Südkorea) verabschiedet.

Beim Festakt wurde sein großes Engagement für die Notfallseelsorge auf den verschiedenen Ebenen deutlich und zeigte, wie sehr er den Fachbereich prägte und voranbrachte. Dankbar blickte auch das neue Leitungsteam mit Diakon Martin Linder, Sina Pitschen und Sabrina Jehle auf seine Arbeit zurück und freute sich über seine neuen Aufgaben für die Notfallseelsorge. Bei strahlendem Sonnenschein blieb für die Notfallseelsorgenden aus dem ganzen Bistum



---

Zeit für Gespräche und für die verschiedenen Workshops zu den Themen Trommeln, Yoga, Künstler\*in sein, Auszeit am Badesee und Kneippen. Abgerundet wurde dieser Tag mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche Maria unterm Kreuz. Bischof Dr. Bertram Meier segnete Diakon Dr. Edgar Krumpen und seine Frau Christine für ihren mehrjährigen Auslandseinsatz in Seoul. Auch neun neue Notfallseelsorgende erhielten den Segen Gottes für bevorstehende Einsätze.



## FORTBILDUNG UND BEGEGNUNG » Tage der Notfallseelsorge 2022 und 2023

---

Im September 2023 veranstaltete das Leitungsteam in Kooperation mit dem System Starnberg den Tag der Notfallseelsorge in Andechs. Das Gastgeber-System empfing über 100 Notfallseelsorgende in der liebevoll dekorierten Carl-Orff-Grundschule und versorgte alle den ganzen Tag vom ersten Kaffee, über die vom Kloster Andechs dankenswerter Weise gesponserten Getränke, bis hin zum gemeinsamen Mittagessen. Der Vormittag stand mit einem Vortrag von Petra Mayer (Goldener Bildungsweg) und einer anschließenden Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachrichtungen ganz

unter dem Motto „Schuld!? Gefühle!?!“. Nach dem Mittagessen war Zeit für Gespräche und den Besuch des „heiligen Berges“, bevor in der Klosterkirche Andechs gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde. Die Gottesdienstvorsteherin und Seelsorgeamtsleiterin Angelika Maucher machte deutlich, dass die Notfallseelsorgenden „Geschenke Gottes“ sind, die in seinem Auftrag für Menschen in schweren Stunden da sind und zum Geschenk für andere werden. Der Fachbereich freut sich über 33 neue Notfallseelsorgende, die von Angelika Maucher für diese wichtige Aufgabe gesegnet wurden.





TEILNEHMENDE TAG DER NFS 2023 » Collage aus den Fotos von Jörg Reinhold

---





NOTFALLESELERGE  
DES BISTUMS AUGSBURG

## VERANSTALTUNGEN » Monatsübersicht 2021

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

NFS  
Diözesanlei-  
tung:  
Online Dienst-  
besprechung der  
Systemleitungen

Weilheim-  
Schongau:  
Online-Fort-  
bildung: Mög-  
lichkeiten der  
Betreuung trotz  
Einschränkungen

NFS  
Diözesan-Leitung:  
Fortbildung SbE I  
und II (Stressbear-  
beitung nach belas-  
tenden Ereignissen)  
in Kaufbeuren

NFS  
Diözesanleitung:  
Funkausbildungen  
in Königsbrunn

Weilheim-Schongau:  
Sitzung ARGE-PSNV

NFS Diözesanleitung:  
Ausbildung Gruppenführer/in  
in Bad Wörishofen

NFS Diözesanlei-  
tung:  
Fortbildung Fit  
für K (atast-  
rophenfall) in  
Altenstadt

Lindau:  
Fortbildung mit Lindenberger  
Werkstätten: Betreuung von  
Menschen mit Autismus in  
Lindenberg

Neuburg-Schrobenhausen:  
Besinnungstage mit Dankgot-  
tesdienst und Rückblick auf  
6 Jahre System ND-SOB in  
Schloss Hirschberg (Beilngries)

Ostallgäu:  
Ausflug auf dem Auerberg

Starnberg:  
Ausflug nach Dießen ins  
Marienmünster



# 2021



JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
------	--------	-----------	---------	----------	----------

NFS Diözesanleitung:  
Dienstbesprechung der  
Systemleitungen in Königs-  
brunn

NFS Diözesanlei-  
tung:  
Dienstbesprechung  
der Systemleitungen  
in Königsbrunn

Dillingen: AGUS-Wanderaus-  
stellung in Lauingen + Dillingen

Neuburg-Schro-  
benhausen:  
Erste-Hilfe-Kurs  
durch Dirk Stück-  
rath in Burgheim

NFS  
Diözesanleitung:  
Online Dienst-  
besprechung der  
Systemleitungen

Neuburg-Schroben-  
hausen: Sommerfest in  
Neuburg

Neu-Ulm:  
Erste-Hilfe-Kurs beim  
BRK in Weißenhorn

Dillingen:  
Vorträge in Lauingen + Dillin-  
gen: „Vergebung nach Suizid“  
von Jörg Dittmar, „Leben nach  
dem Warum“ von Freya von  
Stülpnagel, „Männertrauer“  
von Michael Schiegerl

Neuburg-  
Schrobenhausen:  
Adventsfrühstück  
in Heinrichsheim

Ostallgäu:  
Erste-Hilfe-Kurs  
in Marktoberdorf

Ostallgäu: Verabschiedung der ehe-  
maligen Systemleitung und Begrüßung  
der neuen Systemleitung und neuer  
NFSler in Marktoberdorf

Augsburg: Erste-  
Hilfe-Kurs durch Dirk  
Stückrath in Königs-  
brunn

Dillingen: Musikalisches Kaba-  
rett mit Walter Spira + Vorstel-  
lung der Hilfsmöglichkeiten bei  
Krisen in Lauingen

Starnberg:  
Rorategot-  
tesdienst und  
Weihnachtsfeier  
in Hechendorf

Weilheim-  
Schongau: NFS-  
Gottesdienst in  
Peiting

Weilheim-Schongau:  
Fortbildung Psychoeduka-  
tion in Peißenberg



Dillingen: Gottesdienst zum  
Abschluss der Suizid-Themen-  
wochen in Dillingen

Starnberg: Erste-Hilfe-Kurs  
in Seefeld

Weilheim-Schongau: Fortbil-  
dung/Übung Besondere Einsatz-  
lagen in Peißenberg



Neu-Ulm: Grillen am  
Mooswaldsee Günzburg



## VERANSTALTUNGEN » Monatsübersicht 2022

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
NFS Diözesanleitung: Tag der NFS mit Verabschiedung der stellv. Leiterin Stefanie Drewes in Friedberg	NFS Diözesanleitung: Fortbildung Fit für K(atastrophenfall) in Königsbrunn	Lindau: Fortbildung Umgang mit demen-ten Personen in Lindenberg	Lindau: Fortbildung Besuch der Polizeiinspektion Lindau	Ostallgäu: Fortbildung Traumata: von der Ohnmacht zur Stärke in Marktoberdorf	Lindau: Kreisfachdienstübung BRK in Weiler im Allgäu
	NFS Diözesanleitung: Schulungen Prävention gegen sexualisier-te Gewalt	NFS Diözesanlei-tung: Schulungen Prävention gegen sexualisierte Gewalt	NFS Diözesanleitung: Schulungen Prävention gegen sexualisierte Gewalt	Lindau: Fortbildung Besuch der Moschee Lindau	NFS Diözesanleitung: Schulungen Prävention gegen sexualisier-te Gewalt
	Weilheim-Schon-gau: Sitzung ARGE-PSNV	NFS Diözesanlei-tung: Funkausbil-dung in Seefeld und Memmingen	NFS Diözesanleitung: Funkausbildung in Kempten, Peißenberg, Mering	NFS Diözesanleitung: Funkausbildung in Rain	Ostallgäu: Fortbil-dung Ausrüstungs-pflege
	Weilheim-Schon-gau: Fortbildung Alarmierungswege in Peißenberg	Neuburg-Schroben-hausen: Fortbil-dung Umgang mit Hunden im Einsatz in Ludwigsmoos	NFS Diözesanleitung: Gruppenführerkurs in Bad Wörishofen	NFS Diözesanleitung: Dienstbesprechung der Systemleitungen in Königsbrunn	
	Neu-Ulm: Koordinationstref-fen NFS und KID	Neuburg-Schroben-hausen: Vorstellung der NFS im Stadtrat von Neuburg	Dillingen: Treffen mit KIT MHD Günzburg zur Kindertrauerbegleitung in Dillingen	Augsburg: Fortbildung mit Führung im Krematorium „Am Auenwald“ in Kissing	
			Ostallgäu: Fortbildung Trauer bei Kindern in Marktoberdorf	Augsburg: Sitzung ARGE-PSNV Aichach-Friedberg	

# 2022



\* SbE I + II (Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen)

\*\* KIT (Kriseninterventionsteam)

JULI	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
------	-----------	---------	----------	----------

NFS Diözesanleitung: Tag der NFS mit Verabschiedung des Leiters Diakon Dr. Edgar Krumpfen in Königsbrunn

Neuburg-Schrobenhausen: Mitwirkung bei Verkehrssicherheitstagen in der Mittelschule Neuburg

Dillingen: Treffen mit KIT MHD Günzburg zur Kindertrauerbegleitung in Dillingen

NFS Diözesanleitung: Treffen der PBG (Polizeiliche Betreuungsgruppe) und der Systemleitungen in Königsbrunn

Dillingen: Gottesdienst mit den „Verwaisten Eltern“ in Dillingen

NFS Diözesanleitung: Kurs \* SbE I + II in Königsbrunn

NFS Diözesanleitung: Vorstellung der NFS bei der Berufseinführung für pastorale Mitarbeitende in Augsburg

NFS Diözesanleitung: Dienstbesprechung der Systemleitungen in Königsbrunn

Kempten: Erste-Hilfe-Kurs in Kempten

Augsburg: Fortbildung Fahrtsicherheitstraining in Pöttmes

Neuburg-Schrobenhausen: Blaulichtgottesdienst in Mühlried

Lindau: Fortbildung über das Jugendamt Lindau

Lindau: Erste-Hilfe-Kurs beim BRK in Lindenberg

Augsburg: Fortbildung in der Integrierten Leitstelle Augsburg

Neuburg-Schrobenhausen: PSNV-Treffen der Systeme ND-SOB und Ingolstadt in Neuburg

Lindau: Übung: Übung: PSNV bei Evakuierung einer Klinik in Scheidegg

Neuburg-Schrobenhausen: Verabschiedungs- und Einführungsgottesdienst in Neuburg

Augsburg: Sitzung ARGE-PSNV Aichach-Friedberg

Neuburg-Schrobenhausen: Mitwirkung beim „Disco-Fieber“ für das Gym. Schrobenhausen

Augsburg: Fortbildung mit Führung beim Bestatter Welzmüller in Königsbrunn

Ostallgäu: Fortbildung Krisendienst in Kaufbeuren

Augsburg: PSU-Süd-Grillfest mit \*\* KIT BRK + KIT Malteser

Ostallgäu: Fortbildung Kommunikation im Umfeld des Todes mit Kindern in Marktoberdorf

Augsburg: Sitzung ARGE-PSNV Aichach-Friedberg

Weilheim-Schongau: NFS-Gottesdienst in Peiting

Ostallgäu: Fortbildung Kommunikation im Umfeld des Todes in Marktoberdorf

Weilheim-Schongau: NFS-Präsentation bei der Oberlandausstellung in Weilheim

Ostallgäu: Fortbildung Krisenintervention bei Kindern (Aetas München) in Kaufbeuren

Weilheim-Schongau: Fortbildung Psychosen, Abgrenzung und Vorgehen bei Einsätzen in Peißenberg

Neu-Ulm: Grillen + Speeddating mit KID im Kloster Roggenburg

Lindau: Fortbildung Krisendienst in Bayern in Lindau

Weilheim-Schongau: Sitzung ARGE-PSNV

Starnberg: Roratogottesdienst und Weihnachtsfeier in Hechendorf

Starnberg: Ausflug nach Andechs

NFS Diözesanleitung: Funkausbildung in Königsbrunn, Bad Wörishofen

Unterallgäu: Erste-Hilfe-Kurs in Markt Rettenbach

Augsburg: Schulung der Erstbetreuer Feuerwehr in Stätzing

Lindau: Austausch mit der PSNV-E der Feuerwehr in Hergensweiler



Starnberg: Fortbildung Kinder in Einsätzen und Verabschiedung in Seefeld

Neu-Ulm: Jahresessen/ Gedächtnissen

Neu-Ulm: Grillen am Mooswaldsee Günzburg

Neu-Ulm: PSNV in größeren Einsätzen in Illertissen



Neuburg-Schrobenhausen: Sommerfest in Neuburg

Neuburg-Schrobenhausen: Kegeln mit den KITlern in Klingsmoos

Weilheim-Schongau: Grillfest mit KIT in Weilheim

Neu-Ulm: Fortbildung „SEG-Struktur“ mit KID

## VERANSTALTUNGEN » Monatsübersicht 2023

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
NFS Diözesanleitung: Dienstbesprechung der Systemleitungen in ihren Regionalgruppen	NFS Diözesanleitung: Geistliche Tage für Notfallseelsorgende aus dem ganzen Bistum im Kloster Oberschönenfeld	NFS Diözesanleitung: Dienstbesprechung der Systemleitungen in Leitershofen	Weilheim-Schongau: Fortbildung „Trauer und Aussegnung“ in Weilheim	Neuburg-Schrobenhausen: Fortbildung „Bestatter“ in Neuburg	NFS Diözesanleitung: Dienstbesprechung der Systemleitungen in ihren Regionalgruppen
Weilheim-Schongau: Fortbildung „Kinder und Trauer“ in Weilheim	Augsburg: Fortbildung „Kriminaldauerdienst“ in Augsburg	NFS Diözesanleitung: Fortbildung „Psychotraumatologie“ für KiSler (Krisenseelsorge im Schulbereich) in Augsburg	Neu-Ulm: Fortbildung „Polizeiliche Betreuungsgruppe“ in Roggenburg	Neuburg-Schrobenhausen: Fortbildung „Polizeiliche Betreuungsgruppe“ in Dachau	Dillingen: Fortbildung NFS+KID+PSNV-E FFW Dillingen zum Thema Sucht (Caritas Dillingen)
Dillingen: Vernetzungstreffen mit SpDi Dillingen/Krisendienst-Schwaben in Dillingen		Dillingen: Fortbildung NFS+KID zusammen mit EFL Dillingen zum Thema Vernetzung in Dillingen	Günzburg: Offizieller Start des neuen Notfallseelsorgesystems	Augsburg: Blaulichttag in Friedberg	Dillingen: Sitzung ARGE-PSNV in Dillingen
Kempten: Fortbildung „Die Arbeit des KDD“ durch Kriminalhauptkommissar Alexander Albrecht in Kempten		Neu-Ulm: Koordinationstreffen NFS/KID	Augsburg: Fortbildung „Traumahilfe Netzwerk“ in Adelzhausen		Neu-Ulm: Koordinationstreffen NFS Ulm und Neu-Ulm
Neuburg-Schrobenhausen: Thematisches Wochenende in Leitershofen		Neu-Ulm: Fortbildung „Krisendienst Schwaben“ in Günzburg			Neuburg-Schrobenhausen: Leitungstreffen KIT und NFS
		Augsburg: Fortbildung „AGUS“ in Mering			Augsburg: Eröffnung des Trauerlabyrinths in Aichach
					Augsburg: Katastrophenschutzübung in Friedberg

# 2023



JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
NFS Diözesanleitung: Bergauszeit für Notfallseelsorgende aus dem ganzen Bistum in Mittelberg (Österreich)	Pfaffenhofen: Teamwanderung mit meditativen Impulsen in Grainau	NFS Diözesanleitung: Vorstellung der NFS im Rahmen der Berufseinführung für pastorale Mitarbeitende in Augsburg	NFS Diözesanleitung: Gruppenführer-Updates in Bad Wörishofen und Dillingen	NFS Diözesanleitung: Fortbildung Fit für K(atastrophenfall)	Starnberg: Rorategottesdienst und Weihnachtsfeier mit Nikolaus
Unterallgäu: Teamausflug Kloster Roggenburg + Naturfriedhof Babenhausen		NFS Diözesanleitung: Einführungsabend für die neuen Systemleitungen	NFS Diözesanleitung: Fortbildungstag von NFS und KiS mit Prof. Dr. Harald Karutz	Weilheim-Schongau: Gemeinsamer Gottesdienst NFS und KIT in Peiting	Dillingen: Gottesdienst zusammen mit den „Verwaisten Eltern“ in Dillingen
Starnberg: Teamausflug mit Partnern nach Andechs		NFS Diözesanleitung/System Starnberg: Tag der Notfallseelsorge in Andechs	Unterallgäu: Teamtreffen beim MHD in Memmingen	Starnberg: Erste-Hilfe-Kurs	
Neu-Ulm: Grillen am Mooswaldsee Günzburg		Weilheim-Schongau: Tag der Hefer in Peiting	Neu-Ulm: Fortbildung „KDD“ in Neu-Ulm	Dillingen: Sitzung ARGE-PSNV mit Fortbildung Großschadenslagen in Dillingen	
Neuburg-Schrobenhausen: Sommerfest mit Verabschiedung von Gerti Erlewein in Aresing		Dillingen: Sitzung ARGE-PSNV mit Fortbildung Großschadenslagen in Dillingen	Neu-Ulm: Fortbildung „Gewaltprävention im Einsatz“ in Neu-Ulm	Kempten: Fortbildung „Polizeiliche Betreuungsgruppe“ in Kempten	
Augsburg: Schulaktion „Disco-Fieber“ in Aichach		Pfaffenhofen: Feuerwehrübung in Uttenhofen	Neu-Ulm: Blaulichtgottesdienst in Neu-Ulm	Neuburg-Schrobenhausen: Erste-Hilfe-Kurs	
		Neu-Ulm: „Tour de Ländle“ – Einsatzrelevante Objekte (Polizei, Krankenhaus, etc.)	Neuburg-Schrobenhausen: Wanderung von Gietlhausen nach Bergen mit KIT	Augsburg: Fortbildung „Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen“ in Augsburg	
		Neuburg-Schrobenhausen: Lange Nacht der Feuerwehr in Burgheim			
		Augsburg: Blaulichtgottesdienst in Augsburg			

Am 1. April 2023 war es soweit. Die Notfallseelsorge begann nun auch im Landkreis Günzburg ihren Dienst für Menschen, die vom plötzlichen Tod nahestehender Angehöriger oder von belastenden Erlebnissen überrascht wurden. Gute Gespräche mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) des Kreisverbandes Günzburg bildeten im Winter 2022/2023 das Fundament für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen dem Kriseninterventionsdienst (KID) des BRK im Landkreis Günzburg und der Notfallseelsorge vor Ort

---

### Der vom KID Günzburg und dem Notfallseelsorge System Günzburg gemeinsam getragene Kriseninterventionsdienst ist ein „leiser Dienst“ für die Menschen..

---

Der Kriseninterventionsdienst des BRK Günzburg erbringt seit 2006 seinen Dienst im 131.000 Einwohner zählenden bayerisch-schwäbischen Landkreis Günzburg. Der Bedarf an psychosozialer Betreuung in akuten Notsituationen war in den vergangenen Jahren im Landkreis stetig gestiegen. Im Jahr 2022 wurde der Kriseninterventionsdienst etwa zu 140 Einsätzen alarmiert.

Von Beginn an war der ökumenische Gedanke prägend für die Bildung und den Dienst der Notfallseelsorge im Landkreis Günzburg. Der evangelische

Pfarrer und erfahrene Notfallseelsorger Ingo Zwinkau ist neben dem Notfallseelsorger Dominik Kratzer Teil des Notfallseelsorge-Teams. Inzwischen möchten zwei weitere Interessierte ab Januar 2024 die Ausbildung der Notfallseelsorge beginnen.

Bereits in den ersten Monaten leistete die Notfallseelsorge im Landkreis Günzburg unter der Leitung von Elmar Müller mit seiner Stellvertreterin Martina Kohlenberger insgesamt zwanzig Einsätze. Alle Alarmierungen erfolgten durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Donau-Iller. Die Günzburger Notfallseelsorger begleiteten hierbei Menschen unter anderem nach erfolgloser Reanimation oder Suizid eines nahestehenden Angehörigen, begleiteten die Polizei bei der Überbringung einer Todesnachricht oder standen Mitarbeitenden nach dem Tod eines Arbeitskollegen im Betrieb zur Seite. Auch das Alter der Verstorbenen zwischen 6 und 82 Jahren weist auf das breite Einsatzspektrum der psychosozialen Hilfen durch die Notfallseelsorgerin und den Notfallseelsorgern hin.

Eine fundierte Ausbildung in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV), persönliche Lebenserfahrung, ein verlässliches und sich stützendes Team, Supervision und die stete Begleitung und Förderung durch die NFS-Diözesanleitung des Bistums Augsburg bilden den Rahmen einer gemeinsam getragenen Aufgabe der Notfallseelsorge.

Die wertschätzende und bereichernde Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsdienst des BRK, seiner Fachbereichsleitung Sabine Kappelmeier und ihrem KID-Team, fördert die fachliche Weiterentwicklung beider Krisenteams. Die Kooperation und das Zusammenwirken ist geleitet von der gemeinsamen Arbeit um eine wertvolle und professionelle Krisenintervention. In der Arbeitsgemeinschaft PSNV des Landkreises Günzburg arbeiten die beiden verantwortlichen Leitungen von KID und Notfallseelsorge als Leitungsteam mit den weiteren in der PSNV wirkenden Organisationen eng zusammen. Elmar Müller wurde von Landrat Dr. Hans Reichhart zum Fachberater PSNV bestellt. Er berät künftig die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), die Örtliche Einsatzleitung (ÖEL) oder die Polizei bei Großschadenslagen im Landkreis Günzburg zur psychosozialen Akutversorgung und Lage der Bevölkerung des Landkreises.



Der vom KID Günzburg und dem Notfallseelsorge System Günzburg gemeinsam getragene Kriseninterventionsdienst ist ein „leiser Dienst“ für die Menschen. Eigenverantwortliche und gemeinsame Einsätze sowie gemeinsame Teamabende und Fortbildungen sind, ebenso wie gegenseitige Begleitung von Hospitierenden bei einer erfahrenen Einsatzkraft beider Krisendienste, Ausdruck eines kameradschaftlichen Miteinanders – eines achtsamen aufeinander Schauens und eines wertschätzenden Zusammenwirkens zum Wohl der Menschen im Landkreis Günzburg.

Elmar Müller | Systemleiter Günzburg

AUS DEN SYSTEMEN » Katastrophenschutzübung (System Augsburg)

---





Am 17.6.2023 fand in Friedberg eine vom Landkreis Aichach-Friedberg lange vorbereitete Katastrophenschutzübung statt. Insgesamt 14 Einsatzkräfte der Notfallseelsorge nahmen zusammen mit den Kriseninterventionsteams in unterschiedlichen Szenarien an der Übung teil.

Es wurde ein LKW-Unfall mit Massenansturm von Verletzten und Evakuierungen folgendermaßen geübt: An einer Firma kam es durch den Aufprall eines LKW zum Austritt einer Chlorgaswolke. Vor Ort mussten mehrere Statisten versorgt werden, die schwere Verletzungen simulierten. In der Turnhalle des Gymnasiums Friedberg sollten aus ihren Wohnungen evakuierte Betroffene gesammelt werden. Sämtliche Statisten spielten ihre Rolle sehr realistisch! Dabei kam es zu unterschiedlichen Spielszenen, die alle absolut authentisch wirkten: Eine Schwangere machte sich Sorgen um ihr Ungeborenes, ein Mädchen hatte sich den Fuß verletzt, eine Enkelin

sorgte sich um den Verbleib ihrer Großmutter, die sie im evakuierten Haus vermutete und nicht erreichen konnte.

Die Notfallseelsorgenden taten dabei ihre routinemäßige Arbeit: Betroffene unterstützen, Informationen über Vermisste und deren Verbleib einholen, Versorgung mit Getränken, Vermittlung an weitere Hilfsstellen und selbstverständlich Zusammenarbeit und Koordination mit den übrigen Organisationen vor Ort.

Am Ende konnten die Übungsleiter und Organisatoren der Übung feststellen, dass die Arbeit der psychosozialen Unterstützung sehr gut geklappt hatte. Der Abschluss der Übung fand bei strahlendem Sonnenschein am geübten Unfallort statt mit Brotzeit, Getränken und Stärkungen. Dabei kam auch das gemeinsame Besprechen der geübten Situation nicht zu kurz.

Susanne Metz | Stellvertretende Systemleiterin Augsburg



Um die Gemeinschaft im Team zu stärken und sich weiterzubilden, unternahmen wir vom NFS-System Unterallgäu am 8. Juli 2023 einen gemeinsamen Teamtag. Wir besuchten zunächst das Kloster in Roggenburg und bekamen vom ehemaligen Systemleiter des NFS-Systems Neu-Ulm, P. Ulrich Keller OPraem., eine Führung durch die Kirche und verschiedene Klosterräume. Dabei gelang es P. Ulrich vortrefflich, den Kirchenbau mit seinen Figuren und Gemälden mit

dem Lebenslauf von Menschen zu verknüpfen. Nach dem Mittagsgebet mit den Patres stärkten wir uns beim gemeinsamen Mittagessen im Klostergasthof. Am Nachmittag führte uns Fr. Tanja Schuhmacher durch den im Sommer 2022 eröffneten Naturfriedhof Babenhausen. Dabei handelt es sich um eine relativ neue Bestattungsform, bei der sich das Urnengrab unter einem Waldbaum befindet und lediglich durch ein Namensschild mit Geburts- und Sterbedatum



markiert wird (nähere Informationen dazu unter [www.naturfriedhof-schwaben.de](http://www.naturfriedhof-schwaben.de)). Da es bei Notfallseelsorgeeinsätzen immer wieder um mögliche Bestattungsformen geht, war der Besuch dort ein guter und informativer Bestandteil unserer Weiterbildung. Den schönen und interessanten Tag ließen wir bei Eis und Getränken am Babenhausener Baggersee gemütlich ausklingen.

Ralf Köhler | Systemleiter Unterallgäu



Wie jeden Herbst fand auch im Jahr 2022 für die Q 11 des Schrobenhausener Gymnasiums und kurz vor den Sommerferien 2023 für die Abschlussklassen der Witeltsbacher Realschule in Aichach die Aktion „Disco-Fieber“ unter Beteiligung verschiedener Einsatzkräfte und der Notfallseelsorge statt.

An diesem Vormittag geht es darum die Jugendlichen, die gerade ihren Führerschein machen, für Gefahren im Straßenverkehr nach einem Discobesuch zu sensibilisieren.

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei berichten von ihren Erfahrungen, welche Folgen Übermüdung, Alkohol, Drogen, zu hohe Geschwindigkeit und die Nutzung des Smartphones während der Fahrt haben können.

Notfallseelsorgende erzählen von der Situation in der Familie, wenn medizinische Hilfe für die Fahrzeuginsassen nicht mehr möglich ist und die Polizei von Notfallseelsorgenden begleitet wird, um die Todesnachricht zu überbringen.



Ein schwerer Verkehrsunfall verändert das Leben aller Beteiligten innerhalb weniger Sekunden und betrifft nicht nur Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde. Der Kreis der Betroffenen zieht sich viel weiter bis hin zu Klassenkameraden, Nachbarn und Bekannten, die mitleiden. Ein Unfall kann nicht nur rechtliche Folgen haben, wie Führerscheinentzug, Freiheitsstrafe und Bußgeld, sondern auch Gefühle von Schuld und Versagen können das Leben überschatten.

Dies alles zeigen die Einsatzkräfte den Jugendlichen auf, welche durch den eindrücklichen Vormittag sichtlich zum

Nachdenken gebracht werden. Dabei wird die Botschaft klar, nach einem Discobesuch und bei jeder anderen Fahrt die eigene und die Fahrtauglichkeit der Freunde zu überprüfen, bevor man in ein Auto steigt.

Frieda Wohlhüter | Systemleiterin Neuburg-Schrobenhausen  
Susanne Metz | Stellv. Systemleiterin Augsburg

## INTERVIEW » Aus der Sicht einer Familie: Kinder einer Notfallseelsorgerin

---

Sohn (5 Jahre) einer Notfallseelsorgerin

1 » *Hast du schon mal von der Notfallseelsorge gehört?*

Da arbeitet meine Mama. Mama kommt, wenn jemand tot ist. Wenn ein Erwachsener gestorben ist, dann bekommen die Kinder einen Teddybären.

2 » *Ist das nicht eine schwierige Aufgabe, die deine Mama hat? Glaubst du, sie kann das gut?*

Manchmal ist es schwierig.  
Aber Mama macht immer alles gut.

3 » *Wie findest du das, was deine Mama da für andere Menschen tut?*

Nicht so toll, weil die Menschen tot sind. Aber wenn Mama zu den Menschen geht, dann passt mein Papa auf mich auf und auf meinen Bruder. Das finde ich toll.

.....  
„Wenn ein Erwachsener gestorben ist, dann bekommen die Kinder einen Teddybären.“  
.....



Sohn (10 Jahre) einer Notfallseelsorgerin

1 » *Manchmal klingelt ein Alarm und dann verlässt deine Mama plötzlich ganz schnell das Haus. Sie sagt, sie macht das für die Notfallseelsorge. Erzähl mal, was sie da genau macht.*

Mama hilft Leuten, die in der Seele verletzt sind, nicht körperlich. Sie kommt, wenn jemand gestorben ist. Wenn jemand gestorben ist, gibt es ja noch andere Menschen, die traurig sind, und da kommt meine Mama und hilft ihnen.

2 » *Was macht denn deine Mama als Erstes, wenn sie von einem Einsatz zurückkommt?*

Wenn sie zuhause ist, dann zieht sie erst mal ihre schweren Klamotten aus, sortiert ihre Sachen und duscht.

3 » *Willst du auch mal Notfallseelsorger werden oder hast du andere Pläne?*

Nein, möchte ich nicht. Ich habe andere Pläne. Das ist ein interessanter Job, aber das macht mir keinen Spaß. Ich kann das nicht so gut. Ich kann nicht so gut mit Toten umgehen und ich glaub ich will das auch gar nicht. Ich will eine Firma gründen.

„Mama hilft Leuten, die in der Seele verletzt sind, nicht körperlich.“



## INTERVIEW » Aus der Sicht einer Familie: Ehemann einer Notfallseelsorgerin

---

1 » *Seit Jahren fährt deine Frau regelmäßig Einsätze für die Notfallseelsorge. Erzähl doch mal, was du davon hältst.*

Ich habe eine große Hochachtung vor dem, was meine Frau macht und bin sehr beeindruckt davon. Es ist toll, wenn Menschen eine Aufgabe finden und betreiben können, in der sie sich sehr gut selber einbringen können. Beeindruckend ist diese Aufgabe auch deshalb, weil sie sich in menschliche Grenzerfahrungen begibt und dementsprechend ist diese Aufgabe herausfordernd, ähnlich wie bei Polizei, Feuerwehr und Co, die dem auch ausgesetzt sind. Für einen Büroarbeiter wie mich ist das gar nicht so sehr verständlich, was dort alles passiert.

Vor allem nächtliche Einsätze sind schon auch eine Herausforderung. Manchmal mache ich mir Sorgen, ob es nicht auch gefährlich für sie sein könnte nachts durch die Gegend zu fahren.

---

„Auswirkungen auf die Familie sind, dass einzelne, einfache Momente mehr wertgeschätzt werden.“

---

2 » *Haben diese Einsätze Auswirkungen auf euer Familienleben oder eure Partnerschaft?*

Auf jeden Fall, ja. Was unsere Partnerschaft angeht, versuche ich stets zu verstehen oder auch zu sehen wie sich die Einsätze auswirken, ob es zu belastend für meine Frau werden kann. Ich denke, gerade in einem solchen Beruf braucht es einen Partner, der eine Stütze ist, der achtgibt, auffängt und Ressourcen bereitstellt, die eben gebraucht werden.

Auswirkungen auf die Familie sind, dass einzelne, einfache Momente mehr wertgeschätzt werden. Wir werden relativ konstant daran erinnert, wie schnell sich das Leben ändern kann. Ich denke selbst sehr oft darüber nach. Ich gebe manchen Dingen nicht mehr so viel Bedeutung, z. B. Schwierigkeiten im Beruf oder einfachem Stress.

Für die Kinder selbst ist es sehr prägend, auch wenn das sicher nicht bewusst passiert. Die Kinder bekommen immer mehr ein Verständnis für das, was ihre Mama macht. Ich glaube sehr, dass das ihre Weltsicht sehr positiv beeinflusst. Sie lernen die Bedeutsamkeit im Hier und Jetzt zu leben.

Es braucht auf jeden Fall Support von der Familie und wir machen das sehr gerne, nicht nur emotionalen Support. Es hat z.B. auch operative Auswirkungen auf unsere Familie. Wenn meine Frau Nachtschicht hat,

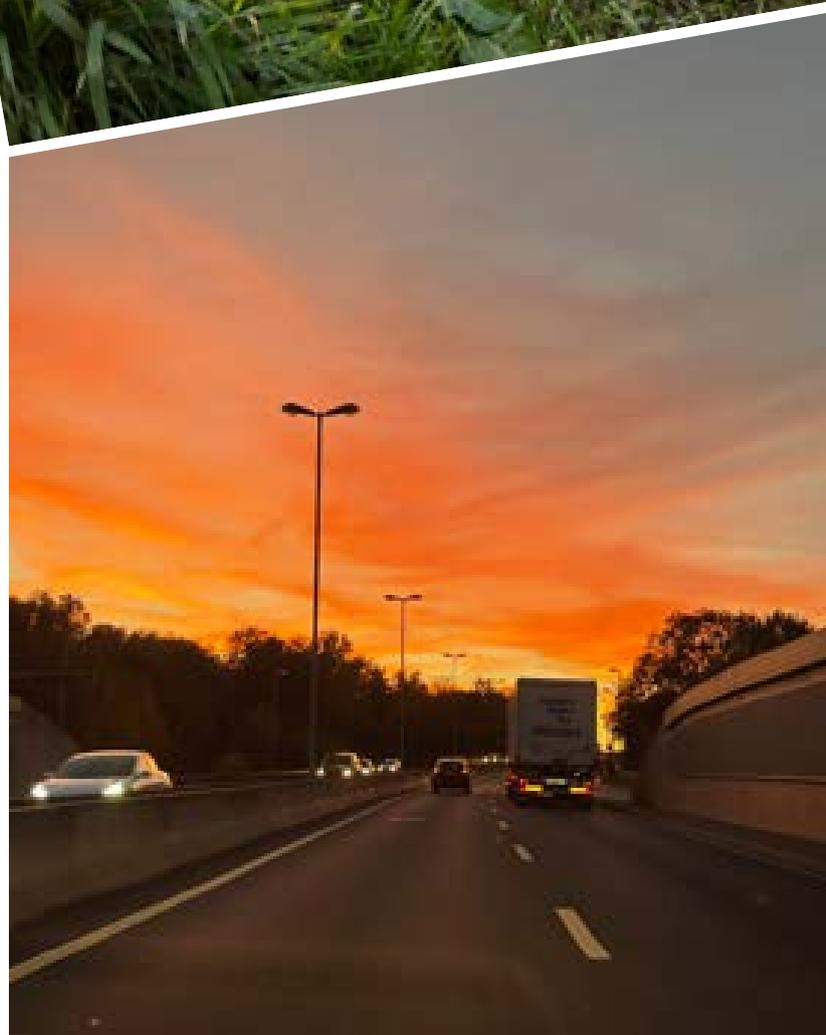


---

kann sie ab 19 Uhr weg sein. Das muss ich mir zeitlich einrichten, um dann für die Kinder da zu sein. Oder wenn die Mama morgens weg ist und ich die Brotzeitboxen vorbereite, ist sie aus Sicht der Kinder nicht ganz so schön gelungen, wie von Mama. Es kann natürlich auch sein, dass ein freies Familienwochenende plötzlich durch eine Nachalarmierung unterbrochen wird. Und dann kommen noch die Einsätze dazu, nach denen meine Frau nach Hause kommt und längere Zeit für sich braucht, bevor sie wieder ins Familienleben eintauchen kann. Das alles wird von uns als Familie mitgetragen.

*3 » Hat sich deine Frau durch die Notfallseelsorge verändert? Wenn ja, wie?*

Ja, sie hat sich verändert. Es war ein sehr langer Prozess für sie. Es hat sie als Person aufgeräumt, aber auch viel in ihrem Leben. Es hat sie sicher gefestigt. Die Wahrnehmung im Umgang mit Menschen ist anders, sensibler. Sie hat andere Antennen in Bezug auf Emotionalitäten. Und sie ist ein sehr toleranter Mensch, der selten über andere Menschen und Situationen urteilt. Und ich kenne keinen Menschen, der seine Kinder so liebevoll ansieht wie sie. Das liegt sicher daran, dass Notfallseelsorgende wissen, wie schnell ein Leben zu Ende sein kann.



## IN DANKBARER ERINNERUNG » Die Verstorbenen der Notfallseelsorge

---

In den letzten drei Jahren mussten wir von lieben Menschen Abschied nehmen, die der Notfallseelsorge und deren Anliegen eng verbunden waren. Besonders denken wir an aktive und ehemalige Einsatzkräfte der ökumenischen Notfallseelsorge. Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, die zusammen erlebten Einsätze und ihre Kameradschaft.

Gemeinsam bitten wir:

Möge der barmherzige Gott den Angehörigen Trost und Halt schenken und die Verstorbenen in sein himmlisches Reich aufnehmen.

Wir denken besonders an:

Pfarrerin Cornelia Dölfel  
Notfallseelsorgerin und ehemalige Dekanatsbeauftragte im System Neuburg-Schrobenhausen

Pfarrer Johann Kummer  
Notfallseelsorger und ehemaliger Systemleiter im System Ostallgäu

Manfred Metz  
Stabsmitglied und Notfallseelsorger im System Augsburg

Bernhard Schlager  
Notfallseelsorger im System Neu-Ulm





## » AUSBLICK AUF 2024

Jedes Jahr stehen im Fokus des diözesanen Leitungsteams die Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Unterstützung der Systemleitungen bei ihrer Arbeit vor Ort. Im Jahr 2024 sollen darüber hinaus auch einige andere Themen in den Blick genommen werden.

Auf der Ebene der Gebietskörperschaften sind in Zusammenarbeit mit anderen etablierten PSNV-Trägern weitere Gründungen von Arbeitsgemeinschaften PSNV (ARGE) geplant. In diesem Kontext werden auch einzelne Notfallseelsorgende zu sogenannten Leitern und Fachberatern PSNV-B ausgebildet, um den Anforderungen des Innenministeriums gerecht zu werden.

Außerdem steht für uns die Qualifizierung im Bereich BOS-Funk an, um die Notfallseelsorge auf den bevorstehenden Einstieg vorzubereiten.

Ebenfalls wird im kommenden Jahr die Überarbeitung der Notfallseelsorge-Homepage sowie die Neuausrichtung der Einsatz-Flyer anvisiert, um unseren Dienst am Menschen weiterhin zu professionalisieren.



## UNTERSTÜTZEN SIE DIE NOTFALLSEELSORGE DURCH EINE SPENDE!

---

» Die Notfallseelsorge des Bistums Augsburg finanziert sich zum großen Teil durch die Kirchensteuer, wofür wir sehr dankbar sind.

Immer wieder gibt es aber besondere Projekte oder Veranstaltungen, für die wir auf Spenden angewiesen sind.

Wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Bitte geben Sie dafür Ihre Adresse an. Vergelt's Gott!

### SPENDENKONTO:

Notfallseelsorge des Bistums Augsburg  
Liga Bank Augsburg  
IBAN: DE95 7509 0300 0000 2580 83  
BIC: GENODEF1M05



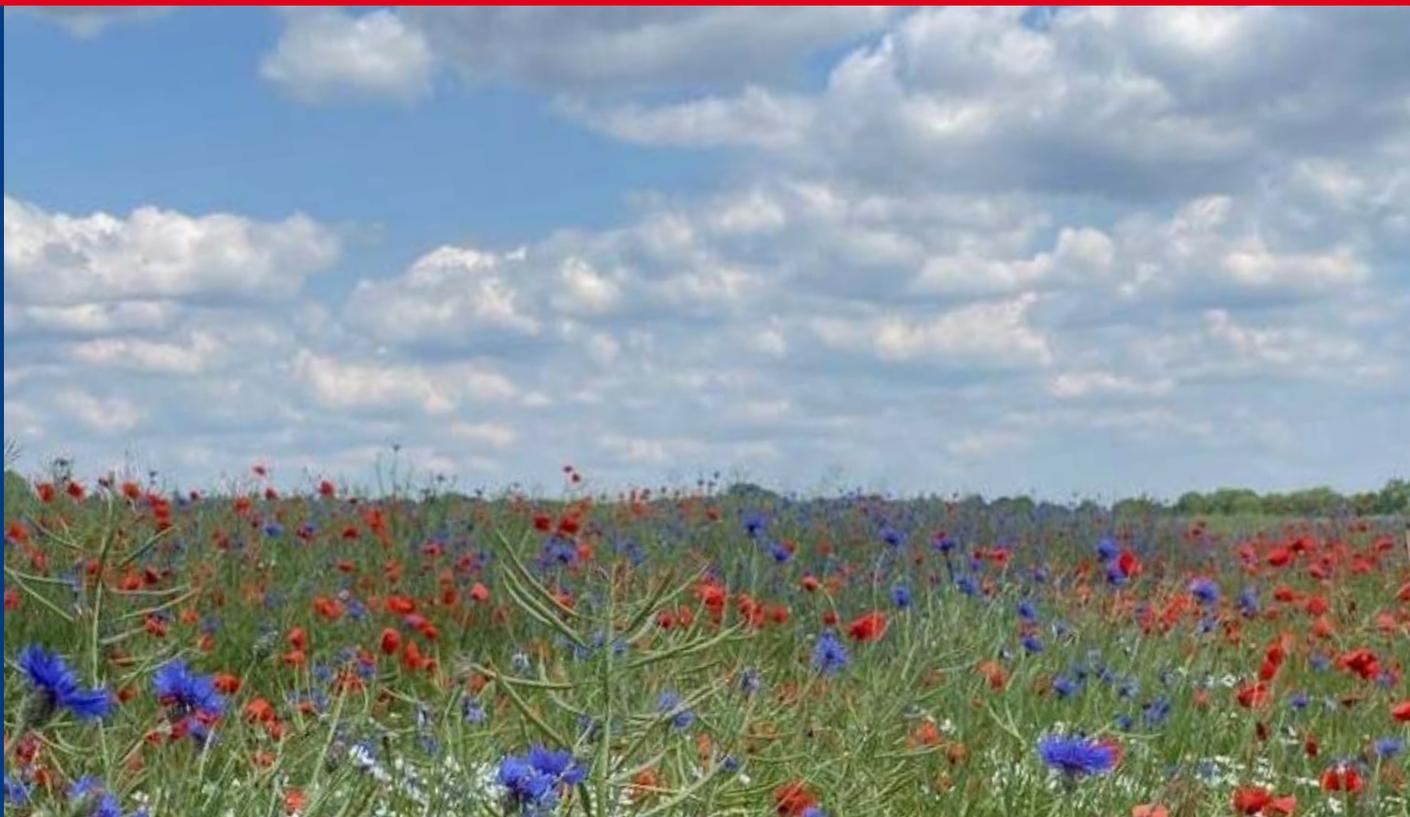
VERGELT'S GOTT!

Notfallseelsorge



**NOTFALLESELSORGE**  
DES BISTUMS AUGSBURG

WIR BITTEN UM IHR BEGLEITENDES GEBET  
FÜR DEN DIENST DER NOTFALLESELSORGE.



## So erreichen Sie die NOTFALLSEELSORGE des Bistums Augsburg

Leiter der Notfallseelsorge: Diakon Martin Linder  
Büro: Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Tel. 0821 / 31 66 - 27 21 .....

Email [notfallseelsorge@bistum-augsburg.de](mailto:notfallseelsorge@bistum-augsburg.de)  
[www.notfallseelsorge-augsburg.de](http://www.notfallseelsorge-augsburg.de)



Folgt uns auf Instagram!  
[@notfallseelsorgebistumaugsburg](https://www.instagram.com/notfallseelsorgebistumaugsburg)

